Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1461

Paliable Zwagen und Zwaden Wasen Nand und Wunde sin sagen
Also Willich sin Respectiert und so Nant haben.

No: 73

Auf die Fragen Aber den Zustand der Schulen, Antworten ich,
Zu Bünzenag. ist eine Schule, ist ein Dorf im Eigenen Armengemeind, Allwo eine Kirchen und eine Pfarrey ist, Es stehet nicht im Eigenen Pfarrey, sondern die Dörfer Niderwill und Zelm und Dorf Hof und 10 oder 11 Bombrachen gehören da zu, Liegen im Distrikt und Canton Solothurn 1 1/2 Stund Von der Statt.
Niderwill und Zelm sind eine kleine Viertell Stund Von dem Dem Schulorth entfernet, sie haben ihre Kinder Vor etwelchen Jahren auch auf Bünzenag in die Schule geschickt: Nachdem aber Von der alten Obrigkeit Vor Verordnet Worden daß sie Nochmals 10 Batzen in die Schule beytragen Sollen, haben sie ihre Kinder nicht mehr in die Schul geschickt; sondern haben sie Winters oder gar nicht in die Schule geschickt.
Zu Hüber Dorf ist auch eine Schule sie ist eine Viertell Stunde Von nuthfernet gehört in die Pfarrey Flumenthall.
Zu Bünzenag Wird in der Schul gelehrt, Lesen, Schreiben, Rechnen,
Die Schule Wird aber nur Winters Zeit gehalten.
Im Christ: Nimbt sie ihren Anfang und dauret bis Ostern
Schulbücher. sind das Namen buch das Lese buch und den Christlichen Rechenkunst buch auch das Buch der Rechtschreibung.
Die Vorschrift. sind die Jenigen so nach bey erlehrung der Normal Schule sind Vorgelegt Worden
Die Kinder Werden in Klassen nicht getheilt Wie bisher Sondern.
Der Schulmeister ist Vor ohngefehr 27 Jahren Von dem Herren und Ober Vogt und Von der gemeind selbsten bestellt Worden.
Vor 17 Jahren ist er die Normal zu lehrenen berufen Worden.

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1461

Der president Albrecht Blitz hat den Schulmeister Wider bestellt.
Er heißt Johannes Huber, von Bünzenberg, kann Alters 53 Jahre.
ist allzeit in der gemeind gewesen. Vorher war er ein Dorfmeier zu lösen gewesen. Nebst dem Schuldienst versieht der Schulmeister Vielles sachen, Er stuhlt die gesetze, bestellt da, proclamation und sacrel Handlungen und Aufsicht der Kirchen Verlesen und bekanntmachen, Wie auch das Volkes Blatt denen Leuthen verlesen und erklären, Er ist ein heiden Vifter, Er versteht eine besondere Ordnung von der Neuen Regierung zu erhalten, Er macht den Vorsitz organisirt.

Übersicht. besuchen die Schule 17 Knaben und 8 Mägden

Es sind halb 2 Jahr mit Viell Kinder so die Schule besuchen.

Schulfond. Ein gewisser Bürg hat gestiftet in die Schule zu Bünzenberg 300 fl. die gemeind besitzt solches.

Schulgeld. Es gibt jeder Vermögende Kind Wochentlich ein halben batzen welches der Schulmeister aufschreibt; Nach Vollendung der Schule halt ihme die gemeinde Rech das Empfangene, bis es Wochentlich ein Kreuzer oder 25 batzen ausmachen hat.

Das Schulhaus. Ist dem Schulmeister sein Eigen haus er besitzt keine auch keine Zieh garten. — Das ganze Einkommen des Schulmeisters ist Wochentlich 25 batzen und zwey Klafter Holz hier die Schulstuben zu heitzen und sonst nichts. Ist ein sehr schlechter lehm für das lager 5 Fuud Man aber die Fahrn Länge 6 Fuud Schul zu halten.

Es Wäre ein Zahlreiche Schule Wenn die Kinder Alle so in die Fahrt gehören in die Schul geschickt Würden, Aber es ist ein armes Orth Wen die Kinder Verstand zu lehrnen hätten müßten sie den Eltern das Brod Verdienen helfen. — Bünzenberg den 16 4-

Herrung 1799 Beuß und Kinder Liebe Johannes Huber
Schulmeister zu Bünzenberg
Distrikt und Canton Solothurn

18 Es hat sieben Kinder erhalten

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1461

Kreisschreiben

Inspectorirung der an den Schulmeister zu Blumenthal gestellten Fragen.

Abschrift.

N: 74

I Localverhältnisse –

Blumenthal ein Dorf, einige Gemeinde, und Eigenschaft, und das Hauptort der Pfarrey ein Lehrer und Lauban Telegraphen. Vom Pfarrdorf Blumenthal sind 3 Häuser, die Lehnmatt genannt auf ½ Stund entfernt, wo 3 Kinder sind so die Schule im Kirchholz besuchen. Innerhalb Schulen sind die zu Gebersdorf ein Filial von Blumenthal auf einer ¼ Stund entfernt, die 2te in der Pfarrey Hünsberg auf ¾ Stund entfernt die 3te im Kirchholz in der Pfarrey S. Nicolaus auf ¾ Stund entfernt.

II. Unterricht.

In der Schule wird gelehrt, Buchstabieren, Lesen, Schreiben sowohl geläufiger, als geschriebener, und rechnen. Die Schulbücher sind nach der Normal ein geriehet;

Schriften aber zum lesen wie jedes Gattung, die Vorschriften zum Schreiben sind innen der Normall.